



KIRCHLICHES AMTSBLATT

ERZBISTUM
HAMBURG

17. JAHRGANG

HAMBURG, 15. NOVEMBER 2011

Nr. 11

INHALT

Art.: 107 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2011	119	Art.: 116 Woche für das Leben vom 21. - 28. April 2012	123
Art.: 108 Aufruf zum Afrikatag 2012	120	Art.: 117 Verhütung von Frostschäden	123
Art.: 109 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2011/2012	120	Art.: 118 Streupflicht bei Schnee und Glätteis.....	124
Art.: 110 Rahmenordnung für die Notfallseelsorge im Erzbistum Hamburg	121	Art.: 119 Priesterrat.....	124
Art.: 111 Weihnachtsbrief des Erzbischofs von Hamburg ...	122	Art.: 120 Weihejubiläen von Priestern und Diakonen im Erzbistum Hamburg im Jahr 2012 nach der Jubiläumsordnung	124
Art.: 112 Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2011 in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands	122	Art.: 121 Besondere Geburtstage der Priester, Diakone und pastorale Mitarbeiter im Jahr 2012 im Erzbistum Hamburg nach der Jubiläumsordnung	125
Art.: 113 Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg Kollektenplan für das Jahr 2012.....	123	Art.: 122 Aufrechterhaltung der Untersagung des Einsatzes von Google Analytics.....	127
Art.: 114 Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg Diözesane und überdiözesane Kollekten im Vergleich 2009/2010 und Kollekteneingänge in den Dekanaten	123	Art.: 123 Billigkeitsleistungen für drahtlose Mikrofone – Leistungen des Bundes bei der Umstellung von Frequenzen.....	127
Art.: 115 Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18. bis 25. Januar 2012.....	123	Art.: 124 Direktorium 2011/2012	128
		Kirchliche Mitteilungen	
		Personalchronik Hamburg.....	128
		Personalchronik Osnabrück	128
		Anschriftenänderung.....	129

Art.: 107

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2011

Liebe Schwestern und Brüder,

seit 50 Jahren unterstützt die Bischöfliche Aktion Adveniat die Kirche in Lateinamerika in ihrem täglichen Dienst für die armen und benachteiligten Menschen.

Vieles hat sich in dieser Zeit zum Guten verändert. Die Armut ist insgesamt zurückgegangen und selbst in entlegensten Gebieten schöpfen Menschen in der Kirche Kraft aus dem Glauben. Doch noch immer haben wenige Reiche viel Geld und Einfluss, während Millionen Menschen im Elend leben.

„Adveniat regnum tuum“ – „Dein Reich komme“. Die lateinische Form der zweiten Vaterunser-Bitte hat dem Werk seinen Namen gegeben. Als verlässlicher Partner ist Adveniat überall dort zu finden, wo Priester und Laien, Ordensleute und Familien, Junge

und Alte am Aufbau des Reiches Gottes mitwirken: In Pfarreien, Schulen und Bildungshäusern, in Sozialstationen, Krankenhäusern und Gefängnissen, in ländlichen Regionen genauso wie in den Städten.

Liebe Schwestern und Brüder, an Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch geworden ist, um alles Menschliche zu retten. So bitten wir Sie: Stellen Sie sich auch in diesem Jahr an die Seite der Menschen in Lateinamerika! Unterstützen Sie die Kirche dort im Einsatz für das Reich Gottes auf Erden! Wir bitten Sie um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der diesjährigen Weihnachtskollekte für Adveniat.

Fulda, den 5. Oktober 2011

Für das Erzbistum Hamburg

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Dieser Aufruf ist am 3. Adventssonntag, dem 11. Dezember 2011, in allen Gottesdiensten (auch am

Vorabend) zu verlesen. Die Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag (24./25. Dezember) in allen Gottesdiensten, auch in den Kinderkrippenfeiern, gehalten wird, ist ausschließlich für die Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat bestimmt.

Art.: 108

Aufruf zum Afrikatag 2012

»Bereitet dem Herrn den Weg«

Am 1. Januar 2012 findet in unserem Erzbistum die Kollekte zum Afrikatag statt. Papst Leo XIII. führte diese älteste weltkirchliche Sammlung 1891 ein, um die „fluchwürdige Pest der Sklaverei“ zu bekämpfen. In Deutschland ist das Internationale Katholische Missionswerk *missio* damit betraut, die Kollekte zu organisieren.

Mit dem Ertrag der Spendensammlung bildet *missio* kirchliche Mitarbeiter in Afrika aus und sorgt für eine dringend benötigte fachliche und geistliche Qualifikation. Denn in vielen von Gewalt und Armut geprägten Ländern Afrikas sind es die Priester, Schwestern und Katechisten, die sich an die Seite der Menschen stellen und sich für Gerechtigkeit und ein menschenwürdiges Leben einsetzen. Ohne eine fundierte Ausbildung könnten sie diesen Dienst für die Menschen nicht leisten.

Im Fokus des diesjährigen Afrikatages steht die Arbeit der Katechistenfamilien auf Madagaskar – einer Region, in der vor allem die Armen schwer unter den Folgen von Klimawandel und Ausbeutung der Natur leiden. Wo die Katechisten wirken, verändert sich das Leben in den Dörfern. Die Menschen gewinnen Selbstvertrauen, entdecken ihre Talente und stellen sie in den Dienst der Gemeinschaft. Sie wagen neue Wege, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen und versuchen, die Schulgebühren für ihre Kinder aufzubringen. Die Katechisten sind ihr Vorbild.

Mit der Durchführung der Kollekte und im gemeinsamen Gebet sollen unsere afrikanischen Schwestern und Brüder in ihrer Sendung ermutigt und gestärkt werden.

Die Kollekte ist am 1. Januar 2012 in allen Gottesdiensten zu halten. Das Ergebnis der Kirchenkollekte wird ohne Abzug mit dem Vermerk „Afrikatagkollekte 2012“ auf dem üblichen Weg an das Bischöfliche Ordinariat überwiesen.

Alle Pfarrämter erhalten Ende November von *missio* Materialien, die sie bei der Durchführung der Afrikakollekte unterstützen sollen:

Plakat DIN A 3 – zum Aushang im Schaukasten

Plakat DIN A 2 – zum Aushang in der Kirche

Faltblatt und Opfertüte zum Auslegen oder als Beilage im Pfarrbrief

Bausteine zur Gestaltung des Gottesdienstes

Bitte danken Sie Ihren Gemeindemitgliedern im Namen *missio* ganz herzlich für die Unterstützung und Ihr Gebet.

Weitere Informationen zum Afrikatag erhalten Sie direkt bei *missio*, Goethestr. 43, 52064 Aachen. Tel. 0241/7507-339, E-mail: post@missio.de, www.missio-hilft.de

H a m b u r g, 1. November 2011

Art.: 109

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2011/2012

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Verantwortliche in den Gemeinden und Gruppen,

liebe Schwestern und Brüder!

„Klopft an Türen - pocht auf Rechte“, so lautet das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen. Wenn die Sternsinger zum Jahresbeginn in unseren Straßen unterwegs sind, wollen sie auf die vielfache Verletzung der Rechte von Kindern aufmerksam machen.

Jedes Kind hat unveräußerliche Rechte. Kinder müssen vor Ausbeutung und Missbrauch geschützt werden. Sie haben ein Recht auf Bildung und Gesundheitsvorsorge. Sie haben ein Anrecht darauf, einfach Kind sein zu dürfen. Am Beispielland Nicaragua will die Aktion Dreikönigssingen Missstände konkret benennen. Und sie will zeigen, dass wir Kindern wirksam helfen können. Das Engagement der Sternsinger trägt dazu bei, dass Kinder überall in der Welt eine gute Kindheit haben.

Wenn die Sternsinger wieder an die Türen der Menschen klopfen und ihnen den Segen des Mensch gewordenen Gottes bringen, wollen sie die Herzen für die Not der Kinder öffnen. Sie wollen die Türe aufstoßen für eine bessere Zukunft der Kinder dieser Welt.

Alle Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen, aber auch die vielen persönlich Engagierten bitten wir, die Aktion Dreikönigssingen wieder nach Kräften zu unterstützen.

Fulda, 6. Oktober 2011

L.S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion) ist ohne Abzüge dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zuzuleiten. - Der Aufruf soll den Gemeinden in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht werden.

Art.: 110

Rahmenordnung für die Notfallseelsorge im Erzbistum Hamburg

Vom 1. November 2011

§ 1

Gegenstand und Aufgaben der Notfallseelsorge

- (1) Zum diakonischen Auftrag der Kirche zählt auch Seelsorge in besonderen Notfallsituationen wie schweren Verkehrsunfällen, Großschadensereignissen und Katastrophen, um Betroffene, Angehörige und haupt- sowie ehrenamtliche Helfer qualifiziert seelsorglich zu begleiten. Notfallseelsorge ist Bestandteil der psychosozialen Notfallversorgung gemäß den Qualitätsstandards und Leitlinien des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.
- (2) Zu den Aufgaben der Notfallseelsorge zählen die Begleitung von verletzten, verunfallten und geschädigten Personen und Sterbenden am Einsatzort, die Überbringung von Todesnachrichten gemeinsam mit Einsatzkräften, Hilfe für Helfer und Helferinnen nach schwierigen und langwierigen Einsätzen sowie Gebet, Segen und die Spendung von Sakramenten.

§ 2

Träger der Notfallseelsorge, Beauftragter¹, Arbeitsgemeinschaften

- (1) Träger der Notfallseelsorge nach dieser Rahmenordnung ist das Erzbistum Hamburg. Der Generalvikar des Erzbistums Hamburg ernennt den Beauftragten für die Notfallseelsorge.
- (2) Die Notfallseelsorge wird den örtlichen Gegebenheiten entsprechend in ökumenischer Zusammenarbeit in den Arbeitsgemeinschaften Notfallseelsorge wahrgenommen. Diese organisieren sich gemäß den Gliederungsebenen der Einzugsbereiche für die zuständigen amtlichen Einsatzleitstellen. Die Arbeitsgemeinschaften haben Verfügbarkeit und Erreichbarkeit der Notfallseelsorger jederzeit sicher zu stellen. Zu diesem Zweck sind die Arbeitsgemeinschaften verantwortlich für die Erstellung einer Einsatzplanung der Dienst habenden Notfallseelsorger. In der Einsatzplanung sind die jeweils zuständigen Ansprechpartner zu benennen und organisatorische Fragen der Einsatzplanung und Einsatzdurchführung festzulegen. Die Arbeitsgemeinschaften haben der zuständigen Einsatzleitstelle die Einsatzplanung mitzuteilen.

§ 3

Beauftragung und Umfang

- (1) Der Dienst der Notfallseelsorge ist ausschließlich

hauptamtlicher Dienst. Für die Ausübung des Dienstes der Notfallseelsorge ist die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs Notfallseelsorge Voraussetzung. Dieser wird gemäß bundesweit anerkannten Standards ökumenisch verantwortet durch die Arbeitsgemeinschaft Notfallseelsorge Hamburg.

- (2) Für den Dienst als Notfallseelsorger erhält der Mitarbeiter vom Erzbischöflichen Generalvikariat eine schriftliche Zusatzbeauftragung. Dieser Zusatzauftrag ist nachrangig gegenüber dem Hauptauftrag. Der Zusatzauftrag ist lediglich in dem Umfang wahrzunehmen, wie es der Hauptauftrag ermöglicht, nicht jedoch über 20 Vomhundert des originären Stellenumfangs. Die tatsächlichen Anforderungen der Notfallseelsorge (Bereitschaftsdienst, konkreter Einsatz, Fortbildung) sind zu berücksichtigen. Für die Dauer der üblichen Rufbereitschaft besteht kein Anspruch auf finanzielle Entschädigung oder Zeitausgleich.

§ 4

Notfalleinsatz

- (1) Notfallseelsorge darf nur auf Anforderung und in Abstimmung mit der zuständigen Leitstelle (Feuerwehreinsatzzentrale, integrierte Leitstelle, Polizei, Rettungsdienste) geleistet werden.
- (2) Den Notfallseelsorgern, die einen Einsatz geleistet haben, obliegt die Übergabe der weiteren seelsorglichen Begleitung an die zuständigen pastoralen Mitarbeiter auf örtlicher Ebene. Dies betrifft insbesondere eine erforderliche Trauerbegleitung oder Begräbnisfeier.

§ 5

Versicherungen

Für die Notfallseelsorger gewährleistet das Erzbistum Hamburg hinreichenden Versicherungsschutz, insbesondere in den Bereichen Haftpflicht-, Unfall-, und Dienstreisefahrzeugversicherung sowie der gesetzlichen Unfallversicherung.

§ 6

Kosten

Die im Rahmen der Notfallseelsorge anfallenden Fahrt- und Einsatznebenkosten, insbesondere Telefonkosten, Verpflegung, Reinigung von Dienstkleidung werden auf Antrag durch das Erzbischöfliche Generalvikariat erstattet. Eine erforderliche Sachausstattung, insbesondere Einsatzkleidung, Mobiltelefon, Fachliteratur ist im Voraus zu beantragen. Nur genehmigte Ausgaben sind erstattungsfähig.

§ 7

Zeugnisverweigerungsrecht

- (1) Die Arbeitshilfe Nr. 222 „Zeugenaussage, Zeug-

¹ Soweit in dieser Rahmenordnung auf natürliche Personen Bezug genommen wird, gilt dieses für weibliche und männliche Personen – ausgenommen Geistliche – in gleicher Weise. Dienst- und Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen Form geführt.

nisverweigerungsrecht und Schweigepflicht“ vom 1. Januar 2008, vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz als juristischer Leitfaden für Seelsorger zum Schutz des Beicht- und Seelsorgegeheimnisses herausgegeben, und das geltende kirchliche Datenschutzrecht sind im Rahmen der Tätigkeit als Unfallseelsorger besonders zu beachten.

- (2) Wird ein Notfallseelsorger aufgrund polizeilicher oder staatsanwaltlicher Ermittlungen zu einer Aussage aufgefordert, die kirchliche Belange betrifft, so ist unverzüglich der Erzbischöfliche Generalvikar zu verständigen und eine Aussagegenehmigung einzuholen.

§ 8

Fortbildung, Jahrestreffen

- (1) Das Erzbischöfliche Generalvikariat trägt Sorge für eine bedarfsgerechte Qualifizierung und Fortbildung der Notfallseelsorger.
- (2) Notfallseelsorger sind gehalten, an dem vom Erzbischöflichen Generalvikariat veranstalteten Jahrestreffen zur Besprechung von Fragen und Anliegen der Notfallseelsorge teilzunehmen.

§ 9

Inkrafttreten, Übergangsregelung

- (1) Diese Rahmenordnung tritt am 1. November 2011 in Kraft.
- (2) Sämtliche bisherigen Beauftragungen zur Notfallseelsorge bleiben bestandskräftig; für diese gilt im Übrigen auch diese Rahmenordnung.

H a m b u r g, 31.10.2011

L. S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Art.. 111

Weihnachtsbrief des Erzbischofs von Hamburg

Auch in diesem Jahr verschickt Herr Erzbischof Dr. Werner Thissen wieder Weihnachtsgrüße, die in den Pfarrgemeinden nach Maßgabe der Pfarrer verteilt werden sollen, vor allem an solche Gemeindeglieder, die nicht zur Kirche kommen können. Sollte sich die Anzahl der benötigten Briefe verändert haben, erbitte ich Nachricht an das Sekretariat des Erzbischofs (Frau Breuing, Tel. 040/ 24877-290, E-Mail: breuing@egv-erzbistum-hh.de)

H a m b u r g, 9. November 2011

Franz-Peter Spiza
Generalvikar

Art.: 112

Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2011 in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands

Wir bitten alle hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen, die Materialien zur diesjährigen Adveniat-Aktion zu beachten. Diese wurden von der Adveniat-Geschäftsstelle an alle Pfarrämter geschickt und dienen der Vorbereitung von Gottesdiensten im Advent sowie der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Auf diese Weise soll Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage versetzt werden, der Kirche in Lateinamerika zu helfen.

In diesem Jahr besteht Adveniat seit 50 Jahren. Der Name „Adveniat“ ist Programm: Er wurde der Vaterunser-Bitte „Adveniat regnum tuum“ (Dein Reich komme) entnommen. Diese Bitte steht als Leitwort über dem Jubiläumsjahr und der Aktion 2011.

Bei der Adveniat-Aktion soll die prophetische Dimension des Einsatzes für das Reich Gottes ebenso in den Blick genommen werden wie die pastorale Arbeit der Kirche bzw. der einzelnen Christen in Lateinamerika und der Karibik. Auch soll der Einsatz von Laien, Ordensleuten, Priestern und Bischöfen für bessere Lebensbedingungen der Armen, für Gerechtigkeit und größere Bildungschancen entfaltet werden.

Die Adveniat-Aktion 2011 wird mit einem Gottesdienst am 1. Adventssonntag, dem 27. November 2011, in einem Elendsviertel São Paulos in Brasilien eröffnet. Der Gottesdienst wird ab 10.00 Uhr live im ZDF übertragen. Am 3. Adventssonntag, dem 11. Dezember 2011, wird mit Joachim Kardinal Meisner ein festlicher Gottesdienst zur diesjährigen Adveniat-Aktion im Kölner Dom gefeiert.

Für den **1. Adventssonntag** (27. November 2011) bitten wir darum, in den Gemeinden die Plakate auszuhängen, die Opferstöcke mit einem entsprechenden Hinweis aufzustellen und die Adveniat-Zeitschrift auszulegen.

Am **3. Adventssonntag** (11. Dezember 2011) sollen in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse der Aufruf der deutschen Bischöfe verlesen und die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt werden. Es empfiehlt sich, zusammen mit den Opfertüten die gefalteten Infoblätter zu verteilen. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe am Heiligabend bzw. am 1. Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen. Die Gläubigen können ihre Gabe auch auf das Kollektenkonto des Erzbistums überweisen. Auf Zuwendungsbestätigungen für Spenden an Adveniat ist der Hinweis „Weiterleitung an die Bischöfliche Aktion Adveniat / Bistum Essen, Körperschaft des öffentlichen Rechts“ zu vermerken.

In allen Gottesdiensten am **Heiligabend**, auch in den Kinder-Krippenfeiern, sowie in den Gottesdiensten am **1. Weihnachtsfeiertag** ist die Kollekte anzukündigen und durchzuführen. Zur Ankündigung der Kollekte eignet sich sicherlich ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Der Ertrag der Kollekte ist von den Pfarrgemeinden **vollständig bis spätestens zum 10. Januar 2012 bei der DKM, Darlehnskasse Münster auf das Konto 5100, BLZ 400 602 65** mit dem Vermerk „Adveniat 2011“ zu überweisen. Wir bitten um Einhaltung dieses Termins, da Adveniat gegenüber den Spendern zu einer zeitnahen Verwendung der Gelder verpflichtet ist. Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, die bei den Kollekten eingenommenen Mittel vollständig an das Erzbistum abzuführen. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindegliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen und Materialien zur Adveniat-Aktion 2011 erhalten Sie bei: Bischöfliche Aktion Adveniat, Gildehofstr. 2, 45127 Essen, Tel.: 0201 / 1756-208, Fax: 0201 / 1756-111 oder im Internet unter www.adveniat.de.

H a m b u r g, 1. November 2011

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 113

Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg Kollektenplan für das Jahr 2012

Art.: 114

Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg Diözesane und überdiözesane Kollekten im Vergleich 2009/2010 und Kollekteneingänge in den Dekanaten

Art.: 115

Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18. bis 25. Januar 2012

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen steht unter dem Motto „Wir werden alle verwandelt durch den Glauben an Jesus Christus“ (1 Kor. 15,51-58).

Als Materialien werden angeboten:

- Textheft für den Gemeindegottesdienst
- Arbeitshilfe für die Arbeit in den Pfarrgemeinden
- farbiges Plakat mit Raum für den Eindruck von örtlichen Veranstaltungen

Die Materialien sind erschienen beim Vier-Türme-Verlag, Schweinfurter Straße 40, 97359 Münster-schwarzach, Tel.: (0 93 24) 20-2 92, Fax: (0 93 24) 20-4 95, e-mail: info@vier-tuerme.de, www.vier-tuerme-verlag.de.

H a m b u r g, 3. November 2011

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 116

Woche für das Leben vom 21. bis 28. April 2012

ENGAGIERT FÜR DAS LEBEN:
Mit allen Generationen

Unter diesem Jahresmotto der Initiative „Woche für das Leben“ wird im Jahr 2012 das Miteinander und die Solidarität der Generationen hervorgehoben.

Die Initiative Woche für das Leben wird zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche bundesweit abgestimmt. Das Erzbistum Berlin war in diesem Jahr mit der Evangelischen Kirche an den Veranstaltungen in Berlin eindrucksvoll beteiligt.

Wie erhalten wir das gute Miteinander zwischen Alten und Jungen - in den Familien, die zum Teil schon aus vier Generationen bestehen, aber auch in der Gesellschaft, zum Beispiel in den sozialen Sicherungssystemen? - wird diesmal gefragt.

Seit dem Jahr 2011 können die Begleitmaterialien mit den Informationen zum Jahresthema nur noch über die Website www.woche-fuer-das-leben.de bestellt werden und nicht mehr wie bisher über die Bestellkarte. Ab Januar 2012 werden die bestellten Materialien kostenfrei zugesandt und sämtliche Materialien stehen als PDF zum Download zur Verfügung. Die Informationsbroschüre 2012 erhalten alle Pfarrgemeinden über den zentralen Postversand.

H a m b u r g, 3. November 2011

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 117

Verhütung von Frostschäden

Vor Beginn des Winters ist in den kircheneigenen Häusern nachzuprüfen, ob in den Kellern der Häuser Ablasshähne und Absperrventile, die eine Entleerung

der Leitung ermöglichen, vorhanden und in ordnungsgemäßem Zustand sind. Der für das jeweilige Haus Verantwortliche hat bei Eintritt von Frost dafür zu sorgen, dass abends das Wasser abgesperrt und die Leitungen entleert werden. Durch diese einfache Handhabung können Frostschäden vermieden werden.

H a m b u r g, 3. November 2011

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 118

Streupflicht bei Schnee und Glätteis

Zu Beginn der kalten Jahreszeit wird darauf hingewiesen, dass die Kirchengemeinden als Eigentümer kirchlicher Grundstücke verpflichtet sind, bei Gefahr von Glättebildung auf den der Öffentlichkeit zugänglichen Grundstücken und den diesen Grundstücken vorgelagerten Bürgersteigen mit grobem Streugut zu streuen und dadurch die mit der Glätte verbundenen Gefahren zu beseitigen. Gefallener Schnee ist so zu entfernen, dass ein Ausrutschen der Fußgänger nicht mehr möglich ist.

An die Erfüllung der Streupflicht sind nach der Rechtsprechung strenge Anforderungen zu stellen. Der sicherungspflichtige Grundstückseigentümer darf im Rahmen des ihm Zumutbaren geeignete Sicherungsmaßnahmen nicht unterlassen. Was im Einzelfall zumutbar ist, kann nicht generell gesagt werden; jedoch wird einem Grundstückseigentümer regelmäßig zugemutet, dass er etwa alle Stunden überprüft, ob Schnee-, Eis- oder Reifglätte eingetreten ist, und diese Gefahr dann unverzüglich beseitigt. Die Kirchenvorstände als Verwalter des Vermögens der Kirchengemeinde sind gehalten, für die Erfüllung dieser Streuverpflichtung Sorge zu tragen. Das Bestehen einer Haftpflichtversicherung zur Abdeckung von Schäden aus der Verletzung dieser Verpflichtung beseitigt die Streuverpflichtung nicht.

H a m b u r g, 3. November 2011

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 119

Priesterrat

Der Priesterrat der Erzdiözese Hamburg befasst sich auf seiner 38. Sitzung am 16. November unter anderem mit verschiedenen Aspekten des Themas „Pastorale Räume im Erzbistum Hamburg“ und mit dem Dialogprozess „Im Heute glauben“. Das Protokoll wird allen Priestern, Diakonen und SprecherInnen der pastoralen Berufsgruppen zugesandt. Alle anderen hauptamtlichen MitarbeiterInnen in der Pastoral kön-

nen das Protokoll bei Frau Bäns im Erzbischöflichen Generalvikariat (Telefon 040 / 248 77-230, E-Mail: generalvikar@egv-erzbistum-hh.de) anfordern.

Hamburg, 1. November 2011

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 120

Weihejubiläen von Priestern und Diakonen im Erzbistum Hamburg im Jahr 2012 nach der Jubiläumsordnung

Februar

- 3.2.1962 Pfarrer i.R. Kaesbach, Gerhard (50-jähriges Weihejubiläum)
- 3.2.1962 Dompfarrer Oppenkowski, Georg (50-jähriges Weihejubiläum)
- 3.2.1962 Pfarrer i.R. Stenzaly, Heinrich (50-jähriges Weihejubiläum)
- 3.2.1962 Pfarrer i.R. Wichmann, Alfons (50-jähriges Weihejubiläum)

März

- 17.3.1962 Pfarrer i.R. Bachmann, Christoph (50-jähriges Weihejubiläum)
- 19.3.1972 Pfarrer Dr. Franke, Hans-Michael (40-jähriges Weihejubiläum)

Mai

- 10.5.1987 Diakon Katzer, Hubert (25-jähriges Weihejubiläum)
- 10.5.1987 Diakon Ney, Werner (25-jähriges Weihejubiläum)

Juni

- 15.6.1972 Pastor i.R. Lukasz, Zygmunt (40-jähriges Weihejubiläum)
- 27.6.1987 Pfarrer Dr. Dr. Gmelch, Michael (25-jähriges Weihejubiläum)
- 27.6.1987 Domkapitular Thim, Ansgar (25-jähriges Weihejubiläum)
- 30.6.1962 Pfarrer i. R. Dr. Rücker, Heribert (50-jähriges Weihejubiläum)

Juli

- 12.7.1962 Pfarrer i.R. Hey, Albrecht (50-jähriges Weihejubiläum)
- 15.7.1972 Pater Wessel OFM, P. Ronald A. (40-jähriges Weihejubiläum)
- 25.7.1952 Pfarrer i.R. Schäfers, Franz (60-jähriges Weihejubiläum)

August

- 3.8.1952 Pfarrer i.R. Herder, Joseph
(60-jähriges Weihejubiläum)
- 11.8.1972 Pater Mundus OSB, P. Gregor
(40-jähriges Weihejubiläum)
- 24.8.1972 Pater Böttges OSB, P. Willibrord
(40-jähriges Weihejubiläum)

September

- 2.9.1972 Pfarrer Boon, Paul
(40-jähriges Weihejubiläum)

Oktober

- 7.10.1962 Dr. Reiners, Hermann
(50-jähriges Weihejubiläum)

Dezember

- 12.12.1987 Regens Dr. Benner, Thomas
(25-jähriges Weihejubiläum)
- 12.12.1987 Pastor Bruns, Wolfgang
(25-jähriges Weihejubiläum)
- 12.12.1987 Pastor Krzyzanowski, Winfried
(25-jähriges Weihejubiläum)
- 12.12.1987 Pfarrer Schütz, Dieter
(25-jähriges Weihejubiläum)
- 20.12.1952 Prälat Justus, Heinz-Joachim
(60-jähriges Weihejubiläum)
- 20.12.1952 Pfarrer i.R. Schippers, Hermann Josef
(60-jähriges Weihejubiläum)

Art.: 121

Besondere Geburtstage der Priester,
Diakone und pastoralen Mitarbeiter
im Jahr 2012 im Erzbistum Hamburg
nach der Jubiläumsordnung

Januar

- 4.1.1942 Prälat Boland, Patrick
(70. Geburtstag)
Priester
- 7.1.1937 Pfarrer i.R. Geisau, Peter
(75. Geburtstag)
Priester
- 12.1.1922 Pater Gemke SAC, Wilhelm
(90. Geburtstag)
Priester
- 25.1.1937 Müller, Annelies
(75. Geburtstag)
Gemeindereferentin

Februar

- 3.2.1922 Pfarrer i.R. Freiherr v. Falkenstein, Ralph
(90. Geburtstag)
Priester
- 12.2.1947 Pfarrer Rastovac, Pal
(65. Geburtstag)
Priester
- 16.2.1927 Erzbischof em. Dr. Averkamp, Ludwig
(85. Geburtstag)
Priester
- 17.2.1952 Sr. Rammé, M. Angela
(60. Geburtstag)
Gemeindereferentin
- 18.2.1937 Sr. Zinn, M. Eburga
(75. Geburtstag)
Gemeindereferentin

März

- 4.3.1942 Pater Dr. Buß OSB, Mathäus
(70. Geburtstag)
Priester
- 4.3.1942 Pfarrer Fischer, Hubert Martin
(70. Geburtstag)
Priester
- 9.3.1942 Kaiser, Christa
(70. Geburtstag)
Gemeindekatechetin
- 12.3.1952 Prof. Dr. Niemann, Franz-Josef
(60. Geburtstag)
Priester
- 17.3.1937 Sr. John OCD, Teresa
(75. Geburtstag)
Sonstige pastorale Mitarbeiterin
- 21.3.1937 Diakon i.R. Prey, Siegfried
(75. Geburtstag)
Diakon im Zivilberuf
- 21.3.1947 Sr. Bremer, Marianne
(65. Geburtstag)
Sonstige pastorale Mitarbeiterin

April

- 2.4.1952 Kurtenbach, Christiane
(60. Geburtstag)
Gemeindereferentin
- 11.4.1922 Rugullis, Thea
(90. Geburtstag)
Gemeindereferentin
- 26.4.1932 Pfarrer i.R. Langkau, Klaus
(80. Geburtstag)
Priester
- 29.4.1922 Bukoll, Dorothea
(90. Geburtstag)
Gemeindereferentin

30.4.1937	Sr. Polifke, M. Avila (75. Geburtstag) Gemeindereferentin		(100. Geburtstag) Gemeindereferentin
	Mai	6.8.1927	Sr. Liebig, M. Mechtilda (85. Geburtstag) Sonstige pastorale Mitarbeiterin
17.5.1942	Pfarrer i.R. Kochanowski, Günter (70. Geburtstag) Priester	7.8.1927	Kleine-Börger, Hedwig (85. Geburtstag) Gemeindereferentin
21.5.1947	Propst Sunderdiek, Leo (65. Geburtstag) Priester	11.8.1937	Sr. Bonhaus, Clemente (75. Geburtstag) Gemeindereferentin
	Juni	11.8.1942	Sr. Renger, M. Luziane (70. Geburtstag) Gemeindereferentin
1.6.1937	Pater Schator SAC, Benno (75. Geburtstag) Priester	21.8.1927	Palleschitz, Maria (85. Geburtstag) Gemeindereferentin
5.6.1947	Pater Dr. Zúñiga CM, Miguel Angel (65. Geburtstag) Priester		September
7.6.1932	Pfarrer i.R. Linka, Hans (80. Geburtstag) Priester	2.9.1932	Pfarrer i.R. Kaesbach, Hans-Rudolf (80. Geburtstag) Priester
14.6.1937	Pater Dr. Meyer OP, Karl (75. Geburtstag) Priester	8.9.1937	Pater Woltmann OP, Alfred (75. Geburtstag) Priester
22.6.1947	Schmaljohann, Christa (65. Geburtstag) Gemeindereferentin	10.9.1937	Welsch, Margarete (75. Geburtstag) Gemeindereferentin
26.6.1932	Engelberg, Marga (80. Geburtstag) Gemeindereferentin	16.9.1932	Pfarrer i.R. Domnik, Albert (80. Geburtstag) Priester
26.6.1937	Pfarrer i.R. Stenzaly, Heinrich (75. Geburtstag) Priester	19.9.1952	Olbricht, Robert J. (60. Geburtstag) Pastoralreferent
	Juli	20.9.1922	Haas, Katharina (90. Geburtstag) Gemeindereferentin
7.7.1937	Beyrau, Elisabeth (75. Geburtstag) Gemeindekatechetin	23.9.1922	Kohl, Maria (90. Geburtstag) Gemeindereferentin
12.7.1952	Sr. Luengos Vega, Esther (60. Geburtstag) Gemeindereferentin	29.9.1947	Diakon Katzer, Hubert (65. Geburtstag) Diakon im Hauptberuf
15.7.1952	Pfarrer Moreno Pinto, Antonio de Jesus (60. Geburtstag) Priester		Oktober
30.7.1927	Pater Groppe SJ, Lothar (85. Geburtstag) Priester	15.10.1927	Mohnert, Margarete (85. Geburtstag) Gemeindereferentin
	August	20.10.1952	Wohlgemuth, Hildegard (60. Geburtstag) Gemeindereferentin
4.8.1947	Pfarrer Koffner, Anton (65. Geburtstag) Priester		November
6.8.1912	Christoph, Anna	3.11.1937	Pfarrer i.R. Hülsmann, Heinrich

- (75. Geburtstag)
Priester
- 4.11.1947 Pfarrer Guttman, Wolfgang
(65. Geburtstag)
Priester
- 5.11.1942 Msgr. Dr. Düsterfeld, Peter
(70. Geburtstag)
Priester
- 6.11.1922 Sr. Garske, M. Oswalda
(90. Geburtstag)
Gemeindereferentin
- 8.11.1922 Patzak, Edeltraud
(90. Geburtstag)
Gemeindereferentin
- 10.11.1942 Sr. Brunsen SSpS, Francisca
(70. Geburtstag)
Sonstige pastorale Mitarbeiterin
- 10.11.1942 Diakon i.R. Kaiser, Paul
(70. Geburtstag)
Diakon im Zivilberuf
- 13.11.1952 Pfarrer Dr. Gorczyca, Sylwester
(60. Geburtstag)
Priester
- 19.11.1932 Pater Wirtz SJ, Hans
(80. Geburtstag)
Priester
- 27.11.1932 Pater Feige SJ, Siegfried
(80. Geburtstag)
Priester
- Dezember**
- 4.12.1937 Wildner, Barbara
(75. Geburtstag)
Gemeindereferentin
- 5.12.1937 Pfarrer i.R. Stallkamp, Josef
(75. Geburtstag)
Priester
- 11.12.1937 Dr. Steinbrüggen, Ralf
(75. Geburtstag)
Priester
- 15.12.1937 Dompfarrer von Oppenkowski, Georg
(75. Geburtstag)
Priester
- 20.12.1937 Dompropst Kuckhoff, Nestor W. J.
(75. Geburtstag)
Priester
- 24.12.1937 Diakon i.R. Kaiser, Karl
(75. Geburtstag)
Diakon im Hauptberuf
- 25.12.1952 Burgdorf, Angelika
(60. Geburtstag)
Gemeindereferentin

Art.: 122

Aufrechterhaltung der Untersagung des Einsatzes von Google Analytics

Am 28.01.2010 wurde der Einsatz von Google Analytics auf kirchlichen Webseiten katholischer juristischer Personen sowie Einrichtungen im Erzbistum Hamburg mit sofortiger Wirkung untersagt (vgl. Kirchliches Amtsblatt, Erzbistum Hamburg, 16. Jahrgang, Nr. 2, Art. 22, S. 23 f., v. 15. Februar 2010).

Pressemitteilungen war in den vergangenen Wochen zu entnehmen, dass nunmehr im Rahmen eines mit Google vereinbarten Kompromisses ein datenschutzkonformer Einsatz von Google Analytics möglich sei. Ob dieser Kompromiss auch kirchlichen Anforderungen genügt, wird derzeit von der Rechtskommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands geprüft. Neben der Tatsache, dass der Kompromiss die Regelungen der KDO unberücksichtigt lässt, stellt die Verwendung von Google Analytics auch im Rahmen des gefundenen Kompromisses nach Ansicht eines (staatlichen) Landesdatenschutzbeauftragten einen datenschutzwidrigen Einsatz dar.

Die Anordnung vom 28.01.2010 – Untersagung des Einsatzes von Google Analytics auf kirchlichen Webseiten katholischer juristischer Personen sowie Einrichtungen im Erzbistum Hamburg – wird daher bis auf Weiteres aufrecht erhalten.

Hamburg, 7.11.2011

Franz-Peter Spiza
Generalvikar

Art: 123

Billigkeitsleistungen für drahtlose Mikrofone - Leistungen des Bundes bei der Umstellung von Frequenzen

Der Bund hat in der „Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen“ festgelegt, dass die Kosten, die sich nachweislich aus notwendigen Umstellungen bis Ende des Jahres 2015 bei denjenigen ergeben, die bisher die Frequenzen 790 bis 862 MHz nutzen (Rundfunksendeunternehmen und Sekundärnutzer, insbesondere Kultur- und Bildungseinrichtungen), in angemessener Form getragen werden.

Gegenstand der Billigkeitsleistungen sind Funkgeräte, insbesondere drahtlose Mikrofone, wenn eine individuelle frequenzumstellungsbedingte Störung der Geräteeinheit an dem Nutzungs- bzw. Störungsstandort nachgewiesen wird und diese nachweislich im Zeitraum vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2009 angeschafft worden sind. Eine Geräteeinheit, die nach dem 31.12.2009 (Stichtagsregelung) ange-

schaft wurde, ist auf Grund der Veröffentlichung der Bundesnetzagentur – BNetzA - vom 21.10.2009 nicht berücksichtigungsfähig.

Nach dem derzeitigen Planungsstand soll das Antragsverfahren wie folgt ablaufen:

Am 15.11.2011 wird das Bundesamt für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (BAFA) auf seiner Internetseite www.bafa.de ein online-Portal für das Antragsverfahren eröffnen. Es werden ausschließlich Anträge im online-Verfahren akzeptiert.

Mit der Eingangsbestätigung des Antrags erhält der Antragsteller die Aufforderung, sich auf dem Ausdruck des Antrags bei einem Fachhändler bestätigen zu lassen, dass die Geräteeinheit nicht umrüstbar ist bzw. zu welchem Preis eine Umrüstung erfolgen kann. Bei einer möglichen Umrüstung vergleicht das BAFA Umrüstungskosten und Restwert und zahlt den niedrigeren Betrag.

Für die Gewährung der Billigkeitsleistung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Nachweis (Hersteller, Fachhandel) über die Möglichkeit einer technischen Umrüstung oder Nichtumrüstbarkeit der Geräteeinheit;
- Kopie des Personalausweises; bei juristischen Personen die Bevollmächtigung;
- Original oder beglaubigte Kopie des Kaufbelegs, aus dem das Anschaffungsdatum und der Preis ersichtlich sind;
- Identifikationsnachweis der Geräteeinheit: Hersteller, Gerätetyp, Seriennummer, Gerätekennummer;
- Nachweis des nutzbaren Frequenzbereiches;
- Nachweis über die Nutzungsart: mobil oder stationär;
- Gemeinnützigkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes.

Der Antrag wird auf Vollständigkeit geprüft. Nur vollständige Anträge kommen in die Mittelvergabe. Dies hat Bedeutung, weil die Billigkeitsleistungen nur solange erfolgen, bis die bewilligten 125 Mio. € an Haushaltsmitteln erschöpft sind.

H a m b u r g, 9. November 2011

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 124

Direktorium 2011/2012

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres erscheint das Direktorium 2011/2012 für die Kirchenprovinz Hamburg. Es enthält außer dem allgemeinen liturgischen Kalendarium alle Angaben zu den Eigenfeiern des Erzbistums Hamburg und der Bistümer Hildesheim

und Osnabrück. Der Preis beträgt pro Exemplar 10.25 €.

Die Fortsetzungsbestellungen sind aufgehoben. Gemeinden und Institutionen sind gebeten ihren Bedarf neu anzumelden. Die Bestellungen richten Sie bitte an die Katholische Verlagsgesellschaft St. Ansgar, Danziger Straße 52a, 20099 Hamburg, E-Mail: ansgarmedien@egv-erzbistum-hh.de

H a m b u r g, 9. November 2011

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Personalchronik des Erzbistums Hamburg Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

10. Oktober 2011

W i n k e n s SAC, P. Hans-Joachim; bisher: Pfarrer der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Hamburg-Rahlstedt und Leiter für die Entwicklung des Pastoralen Raumes Hamburg Nord-Ost; ab 1. Januar 2012: zusätzlich Pfarradministrator der Pfarrei Heilig Geist in Hamburg-Farmsen

25. Oktober 2011

S c h r ö d e r, Theresia; ab 1. November 2011: Referentin in der Fachstelle Freiwilligendienste in Mecklenburg im Umfang einer halben Stelle

26. Oktober 2011

W i c h e r t, Dr. Bernd; bisher: Pfarrer der Pfarrei St. Katharina in Pinneberg; ab 1. Juni 2012: freigestellt für den Eintritt in den Benediktinerorden Clear Creek in Oklahoma (USA)

Personalchronik Osnabrück

Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

22. August 2011

W i l k e n, Josef, Pfarrer in der Pfarrei St. Sixtus, Werlte, mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 zum Pfarrer in solidum mit Pfarrer Clemens Schwenen und Moderator in der neuen Pfarreiengemeinschaft St. Sixtus, Werlte / St. Nikolaus, Vrees / Unbeflecktes Herz Mariens, Rastdorf, und Mariä Himmelfahrt, Lorup, ernannt.

S c h w e n e n, Clemens, Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft St. Nikolaus, Vrees, und Unbeflecktes Herz Mariens, Rastdorf, mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 zum Pfarrer in solidum mit Pfarrer Josef Wilken in der neuen Pfarreiengemeinschaft St. Sixtus, Werlte / St. Nikolaus, Vrees / Unbeflecktes Herz Mariens, Rastdorf, und Mariä

Himmelfahrt, Lorup, ernannt.

J o h n s o n, P. Joseph CMI, mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 zum Pastor in der neuen Pfarreiengemeinschaft St. Sixtus, Werlte / St. Nikolaus, Vrees / Unbeflecktes Herz Mariens, Rastdorf, und Mariä Himmelfahrt, Lorup, ernannt.

B r u n s, Hans, Diakon in der Pfarrei St. Sixtus, Werlte, mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 zum Diakon in der neuen Pfarreiengemeinschaft St. Sixtus, Werlte / St. Nikolaus, Vrees / Unbeflecktes Herz Mariens, Rastdorf, und Mariä Himmelfahrt, Lorup, ernannt unter Beibehaltung des Auftrags für das Dekanat Emsland-Nord.

23. August 2011

S c h m e e s, Marlen, Gemeindefereferentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Nikolaus, Vrees, und Unbeflecktes Herz Mariens, Rastorf, mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 im Zuge der Gründung der neuen Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Gemeindefereferentin in den Pfarreien St. Sixtus, Werlte, und Mariä Himmelfahrt, Lorup, beauftragt.

A h i l l e n, Marlies, Gemeindefereferentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Nikolaus, Vrees, und Unbeflecktes Herz Mariens, Rastorf, mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 im Zuge der Gründung der neuen Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Gemeindefereferentin in den Pfarreien St. Sixtus, Werlte, und Mariä Himmelfahrt, Lorup, beauftragt.

S i e m e r i n g, David, Gemeindefereferent in der Pfarrei St. Sixtus, Werlte, mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 im Zuge der Gründung der neuen Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Gemeindefereferent in den Pfarreien Mariä Himmelfahrt, Lorup / St. Nikolaus, Vrees, und Unbeflecktes Herz Mariens, Rastorf, beauftragt.

G r e l l e, Miriam, Gemeindeassistentin in der Pfarrei St. Sixtus, Werlte, mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 im Zuge der Gründung der neuen Pfarreiengemeinschaft zusätzlich als Gemeindeassistentin in den Pfarreien Mariä Himmelfahrt, Lorup / St. Nikolaus, Vrees, und Unbeflecktes Herz Mariens, Rastorf, beauftragt.

20. September 2011

L e i g e r s, Hermann-Joseph, Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Jakobus, Sögel / St. Bonifatius, Hüven / Herz Jesu, Berßen / St. Johannes der Täufer, Spahnharrenstätte / St. Michael, Stavern, und St. Franziskus, Werpeloh, mit Wirkung vom 1. Dezem-

ber 2011 hat der Bischof die Bitte um Versetzung in den Ruhestand angenommen.

G e o r g e, P. Joshy CMI, mit Wirkung vom 1. November 2011 zur Einführung in den pastoralen Dienst zum Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes der Täufer, Spelle / St. Vitus, Lünne / St. Ludgerus, Schapen, und St. Vitus, Spelle-Venhaus, ernannt.

S c h ü t t e, Christine, mit Wirkung vom 1. Februar 2011 als Pastoralassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Jodocus, Börger / Herz Jesu, Neubörger / St. Johannes der Täufer, Surwold-Börgermoor, und St. Josef, Surwold-Börgerwald, beauftragt.

23. September 2011

L e m p e r, Birgit, Gemeindefereferentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Josef, Hollage / St. Alexander, Wallenhorst, und St. Johannes, Apostel und Evangelist, Rulle, mit Wirkung vom 1. Januar 2012 als Gemeindefereferentin zur Pädagogischen Mitarbeiterin der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) – Geschäftsstelle Osnabrück beauftragt

4. Oktober 2011

L e m p e r, Ludwig, Pfarrer im Bistum Aracaju, Brasilien, mit Wirkung vom 1. Januar 2012 hat der Bischof die Bitte um Versetzung in den Ruhestand angenommen.

18. Oktober 2011

B ü n k e r, Schwester Maria Walburgis, mit Wirkung vom 1. November 2011 von den Aufgaben der Krankenhausseelsorge im St. Bonifatius-Hospital in Lingen entpflichtet.

Todesfälle

November 2011

D i e r k e s, Theodor, Pfarrer i. R. von St. Josef, Lingen-Laxten, geboren am 4. März 1930 in Vrees, zum Priester geweiht am 12. März 1960 in Osnabrück.

Anschriftenänderung

Prälat Josef Michelfeit ist umgezogen und ab sofort unter folgender Adresse zu erreichen:

Arnold-Bernhard-Straße 33, 18057 Rostock. Alle anderen Daten bleiben unverändert.

Deutsche Post AG
Postvertriebsstück
C 13713
Entgelt bezahlt
Katholische Verlagsgesellschaft mbH St. Ansgar
Schmilinskystraße 80, 20099 Hamburg

Kollektenplan für das Jahr 2012

I. Geltungsbereich

Der nachstehend mitgeteilte Kollektenplan für das Kalenderjahr 2011 ist gültig für das Erzbistum Hamburg.

II. Kollektenplan und besondere Hinweise

Für das Kalenderjahr 2012 hat der Herr Erzbischof folgende Kollekten angeordnet:

01.01.2012	Epiphanie-Kollekte (für die Mission in Afrika, insbesondere für die Katechisten)	29.06.2012	Für den Hl. Vater / „Peterscent“ (für die Aufgaben des Heiligen Vaters)
15.01.2012	Ehe- und Familienseelsorge (für pastorale und soziale Projekte zugunsten von Familien)	08.07.2012	Maximilian-Kolbe-Werk (für die Unterstützung ehem. poln. KZ-Häftlinge)
05.02.2012	Ansgarwerk / Nordische Mission (für die Priesterausbildung in Skandinavien)	26.08.2012	Diaspora Kinderhilfe (für religiöse Bildungsmaßnahmen und Freizeitgestaltung)
19.02.2012	Sonntag der caritativen Fachverbände (Suchtkrankenhilfe, Obdachlosenhilfe, Hilfe für Alleinerziehende)	09.09.2012	Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit (für Presse und Rundfunk)
11.03.2012	Diaspora-Miva (für Kfz-Beschaffung in den Diasporagebieten)	23.09.2012	Caritassonntag (für die Dienste und Werke der Caritas in der Gemeinde und in der Erzdiözese; der Ertrag ist zur Hälfte an das Generalvikariat zu senden)
25.03.2012	MISEREOR	07.10.2012	Für den St. Marien-Dom
01.04.2012	Palmsonntagskollekte (für die pastoralen und sozialen Dienste der Kirche im Hl. Land)	28.10.2012	Weltmissionssonntag (für das Werk Missio in Aachen)
05.04.2012 Gründonnerstag	Fastenopfer der Kinder für Misereor	02.11.2012 Allerseelen	Für die Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis)
06.05.2012	Förderung geistlicher Berufe (für die Priesterausbildung in der Erzdiözese)	04.11.2012	Solidaritätsfonds Arbeitslose (für Maßnahmen zur Umschulung von Arbeitslosen und für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in der Erzdiözese)
13.05.2012	Mütter in Not (besondere Unterstützung für schwangere Frauen und deren Familien)	25.11.2012	Diasporasonntag (für das Deutsche Bonifatiuswerk)
20.05.2012	98. Deutscher Katholikentag		
27.05.2012	RENOVABIS (für die Aufgaben der Kirche in Mittel- und Osteuropa)	24./25.12.2012	ADVENIAT (für die Kirche in Lateinamerika)
17.06.2012	Für die Diaspora (für die Aufgaben des Diözesan-Bonifatiuswerkes)	26.12.2012	Weltmissionstag der Kinder (für das Päpstl. Missionswerk der Kinder) Herz-Jesu-Freitage

III. Besondere Kinder- und Jugendkollekten

Diasporaopfer der Erstkommunionkinder

Diasporaopfer der Firmlinge

Aktion-Sternsinger (Drei-Königs-Singen)

Am Tage der Erstkommunion soll von den Kommunionkindern, am Tage der Firmung von den Firmlingen ein Opfer für die Diaspora-Kinderhilfe erbeten werden.

Das Fastenopfer der Kinder und die Kollekte „Fastenopfer der Kinder“ sind für die Aufgaben von MISEREOR bestimmt. Es sollte am Gründonnerstag gehalten werden. Die Erträge aus dem Fastenopfer der Kinder sollen gesondert von der MISEREOR-Kollekte erfasst und weitergeleitet werden.

IV. Kollekte für Priesterausbildung

An jedem Herz-Jesu-Freitag, an dem die Votivmesse vom heiligsten Herzen Jesu gefeiert werden kann, ist eine Kollekte für die Priesterausbildung zu halten.

V. Abrechnung

Der Kollektennachweis wird quartalsweise für jede Pfarrei in doppelter Ausfertigung erstellt. Dieser Nachweis ist *zeitgleich* mit der Weiterleitung des Gesamtbetrages der in dem jeweiligen Quartal gesammelten Kollekten an das Erzbischöfliche Generalvikariat zu übersenden.

Bitte geben Sie bei der Überweisung des Kollektenbetrages die genaue Anschrift sowie die Gemeinde- und Partnernummer an.

VI. Besondere Hinweise

Kann eine der vorstehend genannten Kollekten in einer Pfarrei aus irgendeinem Grunde an dem für sie festgesetzten Termin nicht durchgeführt werden, so ist diese an dem nächstfolgenden kollektenfreien Sonntag nachzuholen.

An den nicht genannten Sonn- und Feiertagen sind die Kollekten für örtliche Zwecke kirchlicher und caritativer Art bestimmt. Kollekten für andere als die obengenannten Zwecke sind nur mit Genehmigung des Herrn Generalvikar gestattet.

Die Kollekten, die am Sonntag gehalten werden, schließen die jeweilige Vorabendmesse mit ein.

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat darauf hingewiesen, dass die Weiterleitung der Kollekten, die für kirchliche Hilfswerke bestimmt sind, jeweils spätestens nach drei Monaten abgeschlossen sein soll, weil die kirchlichen Hilfswerke auf einen pünktlichen Zahlungseingang angewiesen sind. Wir möchten Sie deshalb bitten, die auf den Quartalsabrechnungen angegebenen Zahlungstermine unbedingt einzuhalten.

Für Ihre Bemühungen herzlichen Dank.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Rolbiecki, Tel.: 040 / 24877-239.

H a m b u r g, 06. September 2011

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Diözesane und überdiözesane Kollekteneingänge im Jahresvergleich 2009/2010

Kollekteneingänge der Dekanate

Dekanat	2009 EURO	2010 EURO	Änderung in %
Eutin	65.631,70	68.270,38	4,02
Flensburg	136.835,56	119.553,14	-12,63
Güstrow	51.627,10	57.723,31	11,81
HH-Altona	123.995,39	121.447,68	-2,05
HH-Harburg	83.880,53	76.733,66	-8,52
HH-Mitte	127.067,21	126.162,25	-0,71
HH-Nord	220.642,09	211.073,61	-4,34
HH-Wandsbek	130.058,62	121.728,35	-6,41
Itzehoe	111.114,09	95.324,24	-14,21
Kiel	142.168,86	121.970,84	-14,21
Lübeck	98.751,81	99.089,72	0,34
Neubrandenburg	80.786,77	69.775,61	-13,63
Neumünster	129.486,99	123.068,51	-4,96
Rostock	107.053,52	91.438,02	-14,59
Schwerin	114.440,79	108.448,00	-5,24
Stormarn-Lauenburg	129.996,04	121.496,95	-6,54
Sonstige	22.735,94	19.858,57	-12,66
Gesamt	1.876.273,01	1.753.162,84	-6,56

Kollekten-Aufstellung	2009 EURO	2010 EURO	Änderung in %
Für Diaspora-Aufgaben			
Bonifatiuswerk	32.586,62	33.203,40	1,89
Diasporasonntag	54.051,59	46.359,51	-14,23
Ansgarwerk-/ Nordische Diaspora	31.202,17	29.525,36	-5,37
Diaspora-Kinderhilfe	30.836,31	30.378,83	-1,48
Diaspora-Miva	30.160,68	30.828,54	2,21
Fastenopfer Kinder	16.852,72	12.253,37	-27,29
Kommunionkindergabe	15.760,55	20.649,82	31,02
Firmkollekte	6.850,57	10.133,29	47,92
Priesterausbildung / Seelsorge Osteuropa	13.146,50	9.224,29	-29,83
Für die Mission und Entwicklungshilfe			
Epiphanie	19.142,35	41.463,38	116,61
Weltmissionssonntag	113.329,70	99.785,67	-11,95
Weltmissionssonntag der Kinder	36.761,63	36.933,67	0,47
Krippenopfer	1.499,90	1.740,14	16,02
MISEREOR	264.642,38	251.402,89	-5,00
Palmsonntag / Hl. Land	45.013,66	43.277,24	-3,86
Kollekte für den Hl. Vater	26.308,63	26.142,09	-0,63
ADVENIAT	445.263,59	376.980,43	-15,34
Sternsingeraktion	262.398,66	262.173,41	-0,09
Für sonstige Zwecke			
Förderung geistlicher Berufe	34.117,02	32.776,80	-3,93
Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit	29.657,66	29.747,42	0,30
Caritassonntag	26.629,14	26.977,54	1,31
Familienseelsorge	29.165,10	25.553,35	-12,38
Caritative Fachverbände	31.021,96	30.335,06	-2,21
Herz-Jesu-Freitag	15.166,13	9.174,76	-39,50
Domkirche	27.372,16	25.711,89	-6,07
Mütter in Not	38.631,36	34.983,55	-9,44
RENOVABIS	99.026,83	88.440,48	-10,69
Solidaritätsfonds	33.009,06	32.511,20	-1,51
Max.-Kolbe-Werk	31.814,33	26.914,60	-15,40
Wiederaufbau der Propsteikirche in Leipzig	34.854,05	-	-100,00
2.Ökumenischer Kirchentag in München	-	27.580,86	
Gesamt	1.876.273,01	1.753.162,84	-6,56

amtsblatt plus

termine und informationen

Nr. 185

Erzbistum Hamburg

November 2011

RKW 2012: Worauf du dich verlassen kannst - Unterwegs mit Rut

erarbeitet vom RKW-Team
des Bistums Magdeburg

„Worauf ist denn Verlass?“ – dass wird sich vielleicht ein zufriedener Esel im saftgrünen Moab gefragt haben, den seine Herrin für die Rückkehr in das staubig trockene Betlehem belädt.

Worauf Verlass sein sollte und was diese Verlässlichkeit bewirken kann, erfahren drei Personen im Buch Rut. Zum einen Noomi. Mit Elimelech, ihrem Mann, und ihren Söhnen war sie nach Moab ausgewandert, verliert aber durch deren Tod ihre soziale und gesellschaftliche Sicherheit. Von diesem Schicksal mitbetroffen ist ihre moabitische Schwiegertochter Rut. Rut entschließt sich, ihre Heimat zu verlassen und mit Noomi nach Betlehem zu gehen. Sie bindet ihr Leben an Noomis Volk und an dessen Gott. In Betlehem trifft Rut auf Boas, einen Verwandten Elimelechs. Boas ist zwar begütert, ihm fehlt aber die „Beglaubigung“ durch einen Nachkommen.

Diese drei finden durch ihr verlässliches Zusammenwirken in eine glückliche Zukunft. In ihrer Treue und durch ihre mutigen Initiativen bewirkt Rut ein Miteinander aller. Grundhaltungen, die besonders die Bereitschaft Ruts für ein verlässliches Miteinander ausdrücken, werden in der RKW thematisiert – Wort geben, Fürsorge erweisen und zueinander halten. Und es wird erkennbar, dass Gott in diesem Miteinander wirkt, dass er die menschlichen Schicksale in seine Heilsgeschichte einwandelt.

1. Tag: Worauf ist denn Verlass?

Unterschiedliche Erwartungen, Erfahrungen sowie verschiedene Gründe bewegen die Kinder, an der RKW teilzunehmen. Die Kinder lernen Noomi kennen, die sich entschließt, aus Moab aufzubrechen. Welche Beweggründe leiten sie? Die Kinder überlegen, wie sie selbst bei ihren Entscheidungen von Erfahrungen, Erwartungen und anderen Gründen bewegt werden.

2. Tag: Ich gebe mein Wort – dir!

Um die Wichtigkeit und Bedeutung eines gegebenen Wortes wissen Kinder. Sie erleben Rut, die sich mit ihrem Wort an Noomi, deren Volk

und dessen Gott bindet. Die Kinder erfahren, wie ein solches Wort die Beziehung in eine neue Qualität führt.

3. Tag: Ich Sorge – für dich!

Durch die Aufmerksamkeit füreinander können die Kinder die Bedürfnisse der anderen erkennen und sich ihrer annehmen. Sie erleben Rut, die sich in Sorge um Noomi zum Ährensammeln auf fremde Felder traut. Sie lernen Boas kennen, der Ruts Einsatz für Noomi anerkennend, fürsorglich hilft. Die Kinder üben sich in der Aufmerksamkeit, wie sie vom Zutun anderer unterstützt werden.

4. Tag: Ich halte – zu dir!

Kinder wissen, wie wichtig es ist, zueinanderzustehen und zusammenzuhalten. Sie hören von Ruts Vorgehen, die, auf Noomis Rat hin, Boas' rechtliche Verantwortung einfordert und sich ihm mit ihrer Bereitschaft für eine gemeinsame Zukunft anvertraut. Boas antwortet darauf mit seinem entschlossenen Vorgehen. Die Kinder erfahren Segnen als Weise, sich Gottes Halt gebender Gegenwart anzuvertrauen.

5. Tag: Worauf ich mich verlassen kann!

Die Kinder können einschätzen, wie die RKW für sie verlaufen ist. Sie erfahren vom glücklichen Ausgang für Noomi, Boas und Rut durch die Geburt ihres Sohnes. Die für sie bedeutsamen Haltungen Ruts sammeln sich die Kinder. Sie erkennen, wie in der gegenseitigen Verlässlichkeit von Menschen Gottes Treue wirksam und erkennbar wird. Den Kindern wird ihre Bedeutung in Gottes Heilsgeschichte mit den Menschen bewusst.

Die RKW möchte die Kinder ermutigen, verlässliche Entscheidungen zu treffen, und sie in ihrem Zutrauen stärken, dass diese Grundhaltungen ein verlässliches Miteinander ermöglichen. Die RKW möchte die Kinder ermutigen, den Zusagen über Gottes Beistehen und Mitgehen zu glauben, und das Vertrauen stärken, dass sich Gottes Wirken in ihrem verlässlichen Miteinander verlässlich erweist.

Einführung in die RKW

Einführungsveranstaltungen zur RKW 2012 finden wie folgt statt:

Donnerstag, 19. April 2012

9.30 bis 16.30 Uhr im St. Ansgar-Haus, Schmilinskystraße 78, 20099 Hamburg

Referenten: Astrid Sievers und Jens Ehebrecht-Zumsande; Anmeldung bis 5. April und Information: Erzbistum Hamburg – Pastorale Dienststelle, Fachstelle Katechese, Danziger Straße 52 a, 20099 Hamburg, Sekretariat Rita Helf, Telefon 040 / 2 48 77-460, Fax 040 / 2 48 77-459, E-Mail: helf@egv-erzbistum-hh.de

Mittwoch, 9. Mai 2012

9 bis 13 Uhr im Bischof-Theissing-Haus, Koppelbergstraße 15, 17166 Teterow

Helfertraining

zur RKW 2012: 11. bis 13. Mai 2012 im Bischof-Theissing-Haus, Koppelbergstraße 15, 17166 Teterow

MultiplikatorInnen-Fortbildung Perlen des Glaubens

Die „Perlen des Glaubens“ sind inzwischen vielen Christinnen und Christen bekannt. Mit ihnen wird gelebt, gebetet und sich auseinandergesetzt und sie werden häufig verschenkt. Umso mehr wächst das Bedürfnis nach einer kompetenten Anleitung im Umgang mit dem Perlenband, für unterschiedliche Zielgruppen und im ökumenischen Kontext.

Gemeinsam mit dem Ansverus-Haus und dem Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordelbischen Kirche (AfÖ) bietet das Erzbistum Hamburg MultiplikatorInnen-Kurse für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in Kirchengemeinden an. Die Fortbildung setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen.

Weitere Informationen unter www.ansverus-haus.de

Advent: Leseprojekt Lectio-Divina

Das Katholische Bibelwerk gibt zum Advent unter dem Titel „Dem Wort auf der Spur“ Materialien heraus, um die Bibel spirituell zu lesen.

„Dem Wort auf der Spur“ - unter diesem Motto bietet das Katholische Bibelwerk e.V. in diesem Advent wieder an, sich auf den Pfaden der jahrhundertealten Leseform der Lectio Divina auf das Lesen, Meditieren und Beten der kirchlichen Advents- und Weihnachtstexte einzulassen. Im Mittelpunkt stehen die alttestamentlichen Lesungen der Adventssonntage, die großteils aus dem Buch des Propheten Jesaja stammen.

Die „Lectio Divina“, wörtlich übersetzt „göttliche Lesung“ oder „Gott gewidmetes Lesen“ wurde im Spätmittelalter in Klöstern entwickelt. Das Bibelleseprojekt des Bibelwerks überträgt die traditionsreiche Form für heutige Gruppen in Gemeinden, Schulen und Orden. Aber auch allein kann der Weg durch den Advent mit der

kontemplativen Schriftlesung gegangen werden. Beide Formen waren in der langen Geschichte der Lectio Divina üblich.

Das Material besteht aus einem Heft für die Durchführung des Leseprojekts in Gruppen oder allein, fünf Leseblättern mit Texterschließungshilfen für die wöchentlichen Lesungstexte und einem Lesezeichen, das über die Schritte der Lectio Divina orientiert. Mit diesen Unterlagen können auch Leitende ohne theologische Ausbildung in Bibelkreisen arbeiten.

Grundset (Leiterheft, Lesezeichen, je 1 Leseblatt zu den fünf Bibeltexten), ISBN 978-3-940743-98-5; 11,80 Euro. Teilnehmerset (Lesezeichen und Leseblätter zu fünf Bibeltexten für je 12 Teilnehmende) 14,80 Euro.

Erhältlich bei: Katholisches Bibelwerk e.V., Postfach 15 03 65, 70076 Stuttgart, E-Mail: bibelinfo@bibelwerk.de, Internet: www.bibelwerk.de, Telefon 0711 / 61920-50, Fax -77

Advents- und Brauchtumskalender

Mit einem Mutmach-Adventskalender und einem Brauchtumskalender startet das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken zum ersten Advent ins neue Kirchenjahr.

Ein Adventskalender für die ganze Familie erzählt von Menschen, die Mut beweisen und dabei auf Gott vertrauen. Er bietet Gebete und Mutmachgedanken, die zeigen: „Jesus ist für mich da“, die spüren lassen: „Ich bin nicht allein. Gottes Engel ist an meiner Seite“. Unter dem Titel „Ich wünsch Dir einen Engel“ umfasst der Adventskalender einen Klappchen-Kalender - vom ersten Advent bis zum 25. Dezember - in Form einer Laterne und ein 64-seitiges Begleitbuch mit Geschichten, Rätseln, Basteltipps, Gebeten und Liedern.

Ein Brauchtumskalender begleitet alle Interessierten durchs kommende Kirchenjahr, von Advent 2011 bis Silvester 2012. Mit 15 Kalenderbildern verweist der großformatige Foto-Wandkalender auf christliche Bräuche und geprägte Zeiten. Ob „Frauentragen“, Blasiussegen, Fasten, Jakobuskartoffeln oder Barbarazweige, was sich hinter all dem verbirgt, erläutert der Brauchtumsforscher Manfred Becker-Huberti. Das Bonifatiuswerk möchte mit dem Brauchtumskalender bekannte und weniger bekannte christliche Bräuche im Bewusstsein der Menschen lebendig erhalten. Der Adventskalender zum Preis von 3,50 Euro und der Brauchtumskalender zum Preis von 9,80 Euro können bestellt werden unter Telefon: 0 52 51 / 29 96-53 oder per E-Mail unter bestellungen@bonifatiuswerk.de.

Bedeutende Orte der Bibel

„Bedeutende Orte der Bibel“ ist der Titel der aktuellen Jubiläumsausgabe von „Welt und Umwelt der Bibel“ im Katholischen Bibelwerk e.V.

Mose am Gottesberg, die Arche Noah am Ararat, Jesu Geburt in Betlehem... Die Verfasser der biblischen Texte verankern die Erzählungen bewusst an konkreten Orten. Es ist nicht beliebig, wo bestimmte Erzählungen spielen: in Städten, Dörfern, an Brunnen, auf Bergen, an Flüssen, Seen, in Wüsten, auf Pfaden oder Straßen. Manche Orte erhalten geradezu eine eigene theologische Aussage, wie Babylon, Betlehem, Jerusalem, Sodom oder Megiddo. Sie werden zum Symbol für die bedrohliche Großmacht, den kommenden Messias, das Reich Gottes, das Böse schlechthin oder für Harmageddon, den Ort der endzeitlichen Schlacht.

Die Spuren dieser Orte zu suchen und zu erforschen ist ein spannendes Unterfangen – sowohl archäologisch als auch exegetisch. Seit 15 Jahren informiert die Zeitschrift „Welt und Umwelt der Bibel“ vierteljährlich über Archäologie, Kunst, (Religions-)Geschichte und Theologie rund um die Bibel. Die Jubiläumsausgabe stellt besonders faszinierende Orte der Bibel vor, vom Berg Ararat bis zum Sinai, vom Toten Meer bis zum See Gennesaret und von Jerusalem bis Ephesus.

Einzelheft 9,80 Euro; vier Ausgaben im Jahr 36,- Euro (Abo)

Erhältlich bei: Katholisches Bibelwerk e.V., Postfach 15 03 65, 70076 Stuttgart; Telefon 07 11 / 6 19 20-50, Fax 07 11 / 6 19 20-77; E-Mail: bibel-info@bibelwerk.de, Internet: www.weltundumweltderbibel.de

Das „amtsblatt plus“ erscheint als Beilage zum Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg.
Herausgeber: Erzbischöfliches Generalvikariat Hamburg
Verlag: Katholische Verlagsgesellschaft mbH St. Ansgar
Redaktion: Katholische Presse- und Informationsstelle, Postfach 10 19 25, 20013 Hamburg,
Telefon 040 / 24 87 72 24, eMail: nielen@egv-erzbistum-hh.de
Redaktionsschluß: jeweils der 1. des Monats

Bestellzettel zur RKW 2012

„Worauf du dich verlassen kannst – Unterwegs mit Rut“

Die Preisangaben zur Bestellung sind nach kalkuliertem Höchstpreis angegeben. Die Rechnung stellt der Verlag aus.

	Preis	Bestellung
1. Materialbuch zur RKW 2012 – „Worauf du dich verlassen kannst – Unterwegs mit Rut“ Inhalt: Vorschläge für Katechese, Gruppenarbeit, Kreativangebote und Gottesdienste mit Auflistung der notwendigen Materialien, Vorbereitungen und Anleitungen incl. CD-ROM mit - Text- und Kopiervorlagen - Partitur-Notensatz zum Liedheft - Karaoke-Version zum Liedheft	9,95 €Stück
2. Liedheft 26 Lieder passend zum RKW-Thema	1,95 €Stück
3. CD mit den RKW-Liedern, drei Tänzen und zwei weiteren Liedern	8,50 €Stück
4. Ankündigungsplakat DIN A 2	1,95 €Stück
5. Ankündigungsplakat DIN A 3	1,75 €Stück
6. RKW-Andenken: Gebet- und Tagebuch Notizbuch mit Anregungen und Impulsen wird in der RKW gemeinsam Gestaltet, lässt zusätzlich Platz für eigene Gedanken; Umschlagmotiv kann von den Kindern individuell gestaltet werden, gebunden, mit Gummiband und Lesebändchen	1,95 €Stück

Bitte die Bestellung mit Duplikat zur eigenen Kontrolle ausfertigen und umgehend einen Bestellzettel schicken an:

Erzbistum Hamburg
Erzbischöfliches Amt Schwerin
Lankower Straße 14/16
19057 Schwerin
Fax 0385 / 48 970 40 oder
E-Mail: post@eba-schwerin.de

Letzter Termin: 5. Januar 2012

Die Rechnung wird mit dem RKW-Material zugestellt und von den Pfarrämtern bzw. Bestellern direkt beim St.-Benno-Verlag beglichen.

Absender:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Ort und Datum

.....

Stempel und Unterschrift

ERZBISTUM HAMBURG

STELLENBÖRSE

Die Stellenbörse im Erzbistum Hamburg wurde mit dem Ziel eingerichtet, am kirchlichen Dienst Interessierte auf alle offenen Stellen aufmerksam zu machen und darin die katholischen Dienstgeber bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern zu unterstützen. Die Angaben erfolgen nach den Vorgaben des jeweiligen Anstellungsträgers. Interessierte Dienstgeber oder Stellenbewerber können sich zu den üblichen Bürozeiten an die Stellenbörse wenden, um weitere Informationen über Stellenangebote zu erhalten oder selbst Stellenangebote abzugeben. Dort können auch die Formulare für Stellenangebote und Stellengesuche angefordert werden.

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

<i>Berufsbezeichnung</i>	<i>Angaben zur Stelle</i>	<i>Anforderungen</i>
Sozialpädagogischer Assistent (m/w) ChiffreNr. E0281S01002	Zum Dezember 2011 sucht eine kath. Kindertageseinrichtung in Quickborn zwei sozialpädagogische Assistenten/innen in Teilzeit. Die Stelle mit 19 Arbeitsstunden pro Woche ist zunächst auf die Dauer der Elternzeitvertretung befristet. Die Stelle mit 22 Arbeitsstunden pro Woche ist unbefristet. Die Vergütung erfolgt nach Dienstvertragsordnung (DVO) inkl. kirchlicher Zusatzversorgung.	Wir erwarten eine abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung als sozialpädagogische Assistent/in. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0014S00999	Ab sofort oder später sucht die katholische Montessori Kindertagesstätte im Norden Hamburgs ein/e Erzieher/in im Elementarbereich. Der Stellenumfang beträgt 28 Arbeitsstunden pro Woche. Die Stelle ist vorerst für 1 Jahr als Elternzeitvertretung befristet. Wir bieten ein aktives unterstützendes Team, regelmäßige Teamgespräche und Fortbildungsangebote. Die Vergütung richtet sich nach der Dienstvertragsordnung (DVO) inkl. kirchlicher Zusatzversorgung.	Wir erwarten eine abgeschlossene, staatlich anerkannte Ausbildung zur Erzieher/in und einen wertschätzenden und liebevollen Umgang mit unseren Kindern, mit den Eltern und Kollegen. Die Vermittlung der christlichen Werte, Offenheit und Interesse für die Montessori-Pädagogik. Das Montessori-Diplom wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
 Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Generalsekretär (m/w) (Bundesgeschäftsführer/ in) ChiffreNr. E0150S1003	Der „Raphaels-Werk-Dienst am Menschen unterwegs e.V.“ ist ein zentraler Fachverband des Deutschen Caritasverbandes. Im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz unterstützt das Raphaels-Werk, das im Jahr 1871 gegründet wurde, deutsche Auswanderer und Rückkehrer, Auslandsstätige, Flüchtlinge, die in ihrer Heimat zurückkehren wollen, sowie Menschen in binationalen Partnerschaften. Zum 01.01.2012 sucht das „Raphaels-Werk - Dienst am Menschen unterwegs e.V.“ eine Generalsekretärin oder einen Generalsekretär. In dieser Vollzeitstelle übernehmen Sie die Leitung des Verbandes und die konzeptionelle, strukturelle sowie inhaltliche Weiterentwicklung seines Beratungsangebotes im Zusammenwirken mit den verbandlichen Gremien. Auch die Darstellung und Vertretung des Verbandes in der Öffentlichkeit gehört zu Ihrem Aufgabenfeld. Sie sind für die Geschäfts- und Personalführung für den Raphaels-Werk e.V. und die Raphael-Service GmbH unter Sicherung der finanziellen Grundlagen verantwortlich. Sie steuern die Fachberatung der anerkannten Beratungsstellen in gemeinnütziger Trägerschaft, die Entwicklung des Fortbildungsangebotes und des im Aufbau befindlichen Wissens- und Qualitätsmanagements. Zugleich führen Sie Verhandlungen mit kirchlichen und staatlichen Stellen im In- und Ausland im Interesse der Migranten. Wir bieten für eine erfolgreiche Durchführung dieser verantwortungsvollen und viel-	Wir erwarten einen Hochschulabschluss und die aktive Zugehörigkeit zur katholischen Kirche. Zudem erwarten wir eine einschlägige Berufserfahrung im Bereich Migration (möglichst mit Auslandsbezug). Ebenfalls werden Erfahrung in den Bereichen Verwaltung und Finanzwesen/ Mittelbewirtschaftung erwartet. Sie besitzen Leitungskompetenz und Verhandlungsgeschick. Flexibilität und die Fähigkeit, auf sich verändernde Anforderungen und Bedarfe im Arbeitsfeld kurzfristig zu reagieren, werden von uns vorausgesetzt. Die Identifikation mit den Zielen einer auf der katholischen Soziallehre basierenden Beratung und Begleitung von Einzelpersonen und Unternehmen, die „unterwegs“ zu einem zeitweiligen oder dauerhaften Aufenthalt im Ausland oder zu einer Rückkehr nach Deutschland sind, ist die Basis Ihres Handelns. Weitere Informationen zum Raphaels-Werk finden Sie im Internet unter www.raphaels-werk.de .

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
	seitigen Tätigkeit im caritativen Bereich eine leistungsgerechte, der Bedeutung der Position angemessene Vergütung (basierend auf den AVR des DCV). Ebenso sichern wir Ihnen ein gutes Arbeitsklima in einem motivierten Team zu.	
Referent (m/w) im Referat Kindertageseinrichtungen in SH ChiffreNr. E0023S1006	Ab sofort oder später sucht das Erzbistum Hamburg eine/n Referent/in unbefristet in Vollzeit. Ihre Aufgaben sind u. a.: Beratung und Unterstützung der Träger in allen inhaltlichen, organisatorischen und betrieblichen Belangen; kontinuierliche Weiterentwicklung des Controlling-Konzepts; sozialmanagementorientierte organisatorische und betriebswirtschaftliche Begleitung und Überprüfung der Einrichtungen; Zusammenarbeit mit öffentlichen Stellen und Einrichtungen in den Kommunen und Kreisen. Wir bieten: eine interessante, anspruchsvolle und eigenverantwortliche Aufgabe; Zusammenarbeit in einem qualifizierten und engagierten Team; Möglichkeit regelmäßiger Fortbildung; kollegiale Fach- und Praxisberatung. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung (DVO) incl. der betrieblichen Altersvorsorge.	Erwartet werden: ein abgeschlossenes Studium im pädagogischen oder wirtschaftlichen Bereich mit einer Zusatzqualifikation im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen; gute PC-Kenntnisse; eine kommunikative, kooperative und teamfähige Persönlichkeit; Motivation und Belastbarkeit sowie Mobilität und Flexibilität. Eine engagierte Mitgliedschaft in der katholischen Kirche rundet Ihr Profil ab.
Ausbildung zur/zum Bürokauffrau/-mann ChiffreNr. E0023S01000	Das Erzbistum Hamburg sucht zum 01.02.2012 eine/n Auszubildende/n zur/zum Bürokauffrau/-mann. Gewünscht wird mind. ein guter Realschulabschluss, Einsatzbereitschaft, Motivation und Zahlenverständnis. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt.	

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Referent (m/w) für die Freiwilligen Sozialen Dienste (FSJ/BFD) ChiffreNr. E0360S00972	Ab sofort sucht das Erzbistum Hamburg eine/n Sozialpädagogen/-in, Religionspädagogen/-in (oder vergleichbare Ausbildung) für das Bischof-Theising-Haus in Teterow/Mecklenburg. Schwerpunkte sind Durchführung von Seminarwochen als Teamleitung; Beratung und persönliche Begleitung von jungen Menschen während des Freiwilligendienstes; Einsatzstellenbesuche; Öffentlichkeitsarbeit; Verwaltungstätigkeiten (Berichte, Kassenführung, Schriftverkehr, usw.); Vertretungsaufgaben. Die Stelle (50%) ist befristet auf 2 Jahre. Dienstsitz ist Teterow. Die Vergütung erfolgt nach der Diözesanen Vergütungsordnung (DVO).	Wir erwarten eine/n ausgebildete/n Sozialpädagogen/-in, Religionspädagogen/-in (oder vergleichbare Ausbildung) mit pädagogischer Kompetenz, Freude am Umgang mit jungen Menschen, Kreativität, Eigenständigkeit und Teamgeist. Wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich kirchlicher Jugend- oder Bildungsarbeit und im Bereich des Freiwilligen Sozialen Jahres. Eine engagierte Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche rundet Ihr Profil ab.
B-Kirchenmusiker (m/w) in Teilzeit (20 Wochenstunden) ChiffreNr. E0361S00923	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Kirchengemeinde in Neubrandenburg eine/n Kirchenmusiker/in mit B-Examen. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach DVO, nebst einer zusätzlichen Altersversorgung. Zu Ihren Aufgaben gehören das Orgelspiel in den Gottesdiensten; Leitung des Kirchenchores; Unterstützung des ökumenischen Posaunenchores; Anleitung und Organisation der ehrenamtlichen Organisten. Für die Arbeit stehen eine Jehmlich-Organ, Bj. 1990, ein Orgelpositiv Sauer, Bj. 1965, ein Flügel und ein E-Piano zur Verfügung. Der Stellenumfang kann erhöht werden, durch musikpädagogische Arbeit im Kath. Kindergarten, Orgelspiel bei Kasualien sowie Orgel- und Klavierunterricht.	Sie sind eine engagierte und profilierte Persönlichkeit mit einem B-Examen oder einem vergleichbaren Abschluss. Besonderen Wert legen wir auf die Fähigkeit und Bereitschaft das kirchenmusikalische Leben, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, in unserer Gemeinde reichhaltig und kreativ zu gestalten. Die gelebte Zugehörigkeit zur Kath. Kirche setzen wir voraus.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Assistenz (m/w) des Direktors der Katholischen Akademie Hamburg ChiffreNr. E0303S1008	Die Katholische Akademie Hamburg sucht eine/n Assistenten/in des Direktors in Vollzeit. Die Stelle ist für die Dauer vom 01.12.2011 bis zum 31.08.2013 als Mutterschutz-/ Elternzeitvertretung befristet. Zu Ihren Aufgaben gehören: Verwaltungsmanagement, PR-Arbeit, selbstständige Organisation des Sekretariates sowie Empfang der Gäste. Der Stellenumfang beträgt 39 Arbeitsstunden pro Woche. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung (DVO).	Neben fundierten EDV-Kenntnissen (MS Office und Open Cms Joomla) werden sicheres und freundliches Auftreten, Kommunikationsvermögen, Diskretion, Flexibilität, Bereitschaft Veränderungen mitzutragen, Fremdsprachenkenntnisse (Englisch) und Grundkenntnisse im Bereich Geschäftsführung erwartet. Die Zugehörigkeit einer christlichen Kirche sowie die Identifizierung mit den Zielen der Katholischen Akademie Hamburg werden vorausgesetzt.
Buchhalter (m/w) ChiffreNr. E0023S1005	Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für das Referat Finanzverwaltung eine/n Buchhalter/in in Vollzeit. Zu Ihren Aufgaben gehören: buchhalterische Betreuung verschiedener Einrichtungen, Kontenabstimmungen sowie Intercompany-Abstimmungen, Abstimmung der monatlichen Lohn- und Gehaltskonten mit der Personalverwaltung, monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen, Bearbeitung der kompletten Finanzbuchhaltung und der Anlagenbuchhaltung, Erstellung von Bilanzen für Quartals- und Jahresabschlüsse nach HGB inkl. Rückstellungen und Abgrenzungen, Übernahme von Sonderprojekten. Wir bieten: vielseitige und interessante Aufgaben, eine Vergütung nach der kirchlichen Dienstvertragsordnung (DVO), zusätzliche Altersversorgung, Sozialleistungen inkl. eines Arbeitgeberzuschusses zur Profi-Card (HVV).	Wir erwarten: eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, ein Abschluss als Steuerfachangestellte/r wäre wünschenswert, ist jedoch keine zwingende Voraussetzung, mehrjährige Berufserfahrung im externen Rechnungswesen, gute Kenntnisse in MS-Office insb. Excel und Word, Organisations- und Kommunikationstalent, Teamfähigkeit und Flexibilität, selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise. Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Dipl. Sozialpädagoge o. Sozialarbeiter (m/w) für die Leitung einer Wohngruppe ChiffreNr. E0140S00902	Ab sofort oder später suchen wir für unsere Einrichtung in Bad Oldesloe eine/n neue/n Mitarbeiter/in. Wir bieten ein vielseitiges Arbeitsfeld mit Eigenverantwortung, Supervision, Fort- und Weiterbildung sowie ein motiviertes und motivierendes Team. Der Arbeitsvertrag wird zunächst auf ein Jahr befristet, Verlängerung ist möglich. Die Vergütung erfolgt nach AVR.	Eine abgeschl. Ausbildung im o. g. Bereich oder eine vergleichbare Ausbildung. Sie verfügen über: Leitungserfahrung und Führungskompetenz; Erfahrung im Umgang mit stark verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen in der stationären Jugendhilfe; Kenntnisse des SGB VIII (KJHG); Führerschein, Gesundheitszeugnis, Impfungen, insbesondere Hepatitis A und B, Erste-Hilfe-Kurs. Sie haben Freude am Umgang mit jungen Menschen, Bereitschaft zur Nachtbereitschaft sowie Wochenend- und Feiertagsdienst. Kreativität, Teamgeist, Flexibilität und Eigenständigkeit gehören zu Ihren Stärken. Zugehörigkeit und aktive Identifikation mit einer christlichen Kirche runden Ihr Profil ab.
sozialpädagogische Assistenten (m/w) ChiffreNr. E0241S1009	die katholische Kirchengemeinde Hl. Familie Hamburg-Langenhorn sucht für ihre 4-gruppige Montessori-Kindertagesstätte zum 01.01.2012 eine/n sozialpädagogische/n Assistenten/in in Vollzeit im Krippenbereich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Ab dem 01.02.2012 bieten wir auch eine Stelle in Teilzeit für den Elementarbereich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 23 Stunden. Eine Erweiterung der Stundenanzahl zu einem späteren Zeitpunkt ist eventuell möglich. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung (DVO) und den Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.	Sie haben eine abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung zum/zur sozialpädagogischen Assistenten/in. Sie gehören der katholischen Kirche an, identifizieren sich mit dem christlichen Glauben und sind bereit, sich in dem Erziehungs- und Bildungsauftrag unserer Einrichtung zu engagieren. Des Weiteren haben Sie Interesse an der Montessori-Pädagogik sowie die Bereitschaft das bestehende Konzept konstruktiv zu unterstützen. Wir erwarten eine engagierte, kommunikative Persönlichkeit mit Freude an der pädagogischen Arbeit, wertschätzenden und liebevollen Umgang mit den Kindern und die Bereitschaft sich auf die Kinder, Eltern und das Team einzulassen.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Erzieher, Heilpädagoge oder Heilerziehungspfleger (m/w) ChiffreNr. E0140S00941	Das Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n Erzieher/in oder Heilpädagogen/in oder Heilerziehungspflegerin o.ä. Als Erzieher/in im Gruppendienst sind Sie für die umfassende Lebensgestaltung der Kinder und Jugendlichen verantwortlich. Dazu gehören: Begleitung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in allen Angelegenheiten, die Zusammenarbeit mit den Eltern und Angehörigen, die Kooperation mit den fallzuständigen Fachkräften des Jugendamtes, lückenlose Dokumentation u.a.m. Der Vertrag ist auf ein Jahr befristet, eine Verlängerung ist möglich. Wir bieten: ein vielseitiges Arbeitsfeld mit Eigenverantwortung, motivierte und motivierende Teams, Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes sowie Supervision, Fort- und Weiterbildung.	Wir erwarten: eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder Heilpädagogen/in oder eine vergleichbare Ausbildung, Erfahrung im Umgang mit stark verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen, Kenntnisse des SGB VIII (KJHG), Erfahrung in der stationären Jugendhilfe, Freude am Umgang mit jungen Menschen, Kreativität und Teamgeist, Bereitwilligkeit zu Nachtbereitschaft, Wochenend- und Feiertagsdienst sowie Zugehörigkeit und aktive Identifikation mit einer christlichen Kirche.
Dipl. Sozialpädagoge (m/w) als Kita-Leitung ChiffreNr. E0154S0976	Die katholische Pfarrei in Neumünster sucht für ihre Kindertageseinrichtung zum 01.01.2012 oder später eine Einrichtungsleitung in Vollzeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach Dienstvertragsordnung (DVO). Des Weiteren bieten wir Sonderleistungen des öffentlichen Dienstes sowie Leistungen der kirchlichen Zusatzversorgungskasse.	Sie haben ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik mit Diplom oder eine vergleichbare Qualifikation mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Leitung von Kindertageseinrichtungen und eine Zusatzqualifikation im Bereich Betriebswirtschaft oder im Sozial- und Gesundheitswesen. Sie gehören der katholischen Kirche an, identifizieren sich mit dem christlichen Glauben und engagieren sich im Gemeindeleben. Des Weiteren verfügen Sie über Organisationstalent, Durchsetzungsvorfähigkeiten und eigenverantwortliche Arbeitsweise.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Erzieher (m/w) ChiffreNr. E0054S1007	Die Kindertageseinrichtung in Hamburg-Billstedt sucht ab dem 01.01.2012 einen/e Erzieher/in in Teilzeit. Der Stellenumfang im Elementarbereich/Hortbereich beträgt 30 Arbeitsstunden pro Woche. Des Weiteren werden ab dem 01.02.2012 drei Erzieher/innen für den Krippen- und den Elementarbereich gesucht. Dieser Stellenumfang beträgt 20 – 39 Arbeitsstunden pro Woche. Alle hier aufgeführten Beschäftigungsmöglichkeiten sind unbefristet. Die Vergütung erfolgt nach DVO inkl. kirchlicher Zusatzversorgung.	Neben einer abgeschlossenen, staatlich anerkannten Ausbildung zum/zur Erzieher/in oder vergleichbare Voraussetzung erwarten wir einen wertschätzenden und liebevollen Umgang mit unseren Kindern, Eltern und Kollegen. Wir erwarten die Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Dokumentation und Auswertung einer professionellen pädagogischen Arbeit. Grundlegend sind zudem die Vermittlung christlicher Werte sowie Offenheit und Interesse für die Arbeit in einem sozial benachteiligten Stadtteil. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.
Jugendbildungsreferent (m/w) ChiffreNr. E0023S1004	Zum 01.02.2012 sucht das Erzbistum Hamburg eine/n Sozialpädagogen/-in oder eine/n Religionspädagogen/-in (oder vergleichbare Ausbildung), als Jugendbildungsreferenten/-in in Vollzeit für das Bischof-Theissing Haus in Teterow/Mecklenburg. Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind: die Gestaltung von Veranstaltungen, Kursen und Freizeiten für junge Menschen, die Beratung, sowie die Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen und die Übernahme von Vertretungsaufgaben für die Katholische Jugend Mecklenburg im jugendpolitischen Bereich des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung (DVO).	Wir erwarten von Ihnen pädagogische Kompetenz, Freude am Umgang mit jungen Menschen, Kreativität, Eigenständigkeit und Teamgeist, sowie engagierte Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264